

# LOG-BUCH



Als Nachweis über die praktischen Studienanteile  
im Studium der  
**Hebammenwissenschaft**

Name:

Matrikel:

## INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>LOG-BUCH .....</b>	<b>0</b>
<b>.....</b>	<b>0</b>
<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>PRAXISPLAN.....</b>	<b>5</b>
<b>1. SEMESTER .....</b>	<b>6</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	6
PRAKTIKUMSNACHWEIS EXTERNATE.....	8
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLLE EXTERNAT .....	9
<b>2. SEMESTER .....</b>	<b>10</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	10
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL WOCHENBETTSTATION .....	12
<b>3. SEMESTER .....</b>	<b>13</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	13
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL GYN /PRÄPARTALE STATION .....	15
<b>4. SEMESTER .....</b>	<b>17</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	17
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL NEO.....	19
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLLE EXTERNAT .....	20
<b>5. SEMESTER .....</b>	<b>21</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	21
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLLE EXTERNAT .....	23
<b>6. SEMESTER .....</b>	<b>24</b>
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL KREIßSAAL .....	24
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLL WOCHENBETTSTATION .....	26
PRAXISANLEITUNGSPROTOKOLLE EXTERNAT .....	27
TÄTIGKEITSNACHWEIS EXTERNATSWOCHEN .....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.

**NACHWEISE LAUT STUDIEN- UND PRÜFUNGSVERORDNUNG (2020) ..... 28**

**JEDE BETEILIGUNG AN DER VERSORGUNG ENTSPRECHENDER FÄLLENACHWEIS DER 100**

<b>SCHWANGERENUNTERSUCHUNGEN UND BERATUNGEN .....</b>	<b>29</b>
<b>ÜBERWACHUNG UND PFLEGE VON 40 FRAUEN SUBPARTAL.....</b>	<b>32</b>
<b>DURCHFÜHRUNG VON 40 GEBURTEN .....</b>	<b>33</b>
<b>ÜBERWACHUNG UND PFLEGE VON 40 GEFÄHRDETEN SCHWANGEREN, GEBÄRENDEN UND WÖCHNERINNEN.....</b>	<b>35</b>
<b>UNTERSUCHUNG VON 100 WÖCHNERINNEN UND GESUNDEN NEUGEBORENEEN .....</b>	<b>36</b>
<b>ANWESENHEITSLISTEN 1.-4. STUDIENJAHR .....</b>	<b>38</b>

**Kontrolle durch Praxisanleitung, Praxisbegleitung und Studiengangkoordination:**

Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:
Kontrolle:	Bemerkung:	Kontrolle:	Bemerkung:

## EINLEITUNG

---

**Sehr geehrte werdende Hebamme,**

**mit Ihrem LOG-Buch erhalten Sie ein Nachweis- und Kontrollinstrument in die Hände, das Ihnen erleichtert, praktische Studieninhalte nachzuvollziehen und nachzuweisen.**

**Das LOG-Buch ist nach Semestern laut der HebStudien- und Prüfungsverordnung (StPrVo) aus dem Jahr 2020 gegliedert.**

**Sie finden hier die Protokolle für die Praxisanleitungen, die Sie selbstständig und eigenverantwortlich führen und der Praxisbegleiter\*in jeweils zum Ende des Semesters zur Unterschrift vorlegen. Die Eintragungen sind zeitnah, sinnvollerweise arbeitstäglich, mindestens wöchentlich vorzunehmen.**

**Die Tätigkeiten, die Sie lt. Anlage 3 der HebStPrVo nachweisen müssen, finden Sie in den einzelnen Nachweisbögen, um zur staatlichen Prüfung zugelassen werden zu können. Diese Tätigkeiten müssen sie zeitnah der Praxisanleiter\*in oder betreuenden Hebamme zur Unterschrift vorlegen, da nur abgezeichnete Tätigkeiten gezählt werden.**

**Wir, das Team des Studiengangs Hebammenwissenschaft, wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihr Studium!**

## PRAXISPLAN

Die Einsatzorte in diesem Praxisplan sind für die Planenden der Kliniken als Vorschlag anzusehen, der Kreißsaaleinsatz ist obligat. Aus diesem Praxisplan entwirft die Praxiseinrichtung einen Einsatzplan.

	<b>Einsatzort</b>	<b>Dauer Wochen</b>	<b>Dauer Stunden</b>
<b>1. Praxismodul</b>	Kreißsaal	6 Wochen	240 Stunden
	Externat	4 Wochen	160 Stunden
<b>2. Praxismodul</b>	Kreißsaal	6 Wochen	240 Stunden
	Wochenbettstation	4 Wochen	160 Stunden
<b>3. Praxismodul</b>	Kreißsaal	6 Wochen	240 Stunden
	Gyn-operative Station	2 Wochen	80 Stunden
	Wochenbettstation	2 Wochen	80 Stunden
<b>4. Praxismodul</b>	Kreißsaal	6 Wochen	240 Stunden
	Neonatologie	2 Wochen	80 Stunden
	Externat	2 Wochen	80 Stunden
<b>5. Praxismodul</b>	Kreißsaal	8 Wochen	300 Stunden
	Externat	2 Wochen	80 Stunden
<b>6. Praxismodul</b>	Kreißsaal	5 Wochen	200 Stunden
	Wochenbettstation	1 Wochen	40 Stunden
	Externat	4 Wochen	160 Stunden
<b>Gesamt:</b>		<b>60 Wochen</b>	<b>2400 Stunden</b>

Jeder Praxis-Einsatz pro Semester ist im LOG-Buch mit einer Studienprüfungsleistung hinterlegt, so dass pro Praxisphase 15 Creditpoints vergeben werden können. Hierbei werden die Praxismodule 1, 4, 5, 6 benotet, Praxismodul 2 und 3 bleiben unbenotet, werden jedoch mit `bestanden´ bzw. `nicht bestanden´ bewertet. Die einzelnen Modulprüfungen beziehen sich auf die Kreißsaaleinsätze. Diese können in den Modulbeschreibungen „Peripartale Handlungskompetenz 1 - 6“ des Modulhandbuches HeWi nachvollzogen werden.

Das siebte Semester kann zum Nachholen von nicht absolvierten Pflichteinsätzen und Prüfungsleistungen genutzt werden. Diese finden an einem vom Kooperationspartner (in enger Abstimmung mit der UMR) zu bestimmenden Einsatzort statt.

Sollte die vorlesungsfreie Zeit länger als 10 Wochen dauern, erfolgt der Einsatz der Studierenden im Kreißsaal oder auf Wochenbettstation. Gesetzlich geregelte Urlaubstage können nur während der Kreißsaal- und Wochenbettstationseinsätze erfolgen.

Alle Einsätze laut HebStPrV Anlage 2 **mit Ausnahme der Kreißsaaleinsätze** können von den Kooperationspartnern in einem Praxisplan (§16 HebRefG) innerhalb des vorgeschriebenen Zeitraums in den Praxisphasen 1-6 frei geplant werden.





PRAKTIKUMSNACHWEIS EXTERNATE

Einsätze im Externat während des Studiums:

Einsatzzeit = insg. 12 Wochen		Hebamme / HgE und Ort	Unterschrift / Stempel
Datum: von....bis.....	Dauer in Wochen	Hiermit bestätige ich, dass die werdende Hebamme Name: _____ ihr Externat bei mir absolviert hat.	















## BETREUUNG, BERATUNG UND PFLEGE VON RISIKOSCHWANGEREN

**Achtung! Wenn Sie Schwangere mit diesen besonderen Risiken betreuen, halten Sie dies im „Nachweis praktische Tätigkeiten lt. StPrVo – Überwachung und Pflege gefährdeter Schwangerer, Gebärender und Wöchnerinnen“ zusätzlich fest!**

			
bei Hypertonie			
bei Präeklampsie			
bei HELLP-Syndrom			
bei Gestationsdiabetes			
bei Diabetes mellitus			
bei Herzerkrankungen			
bei Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege			
bei mütterlicher Infektion			
bei vorzeitiger Wehentätigkeit			
bei Tokolyse			
bei Zervixinsuffizienz			
bei vorzeitigem Blasensprung			
bei intrauteriner Wachstumsretardierung			
bei Mehrlingen			
bei pathologischen CTG-Kontrollbefunden			
bei Plazentauffälligkeiten			
bei Abusus			
bei Oligohydramnion / Polyhydramnion			























## NACHWEISE LAUT STUDIEN- UND PRÜFUNGSVERORDNUNG (2020)

---

Es sind während des Studiums der Hebammenwissenschaft laut StPrVo (2020) verschiedene Tätigkeiten nachzuweisen. An einem Stichtag zu Beginn des 6. Semesters werden die Nachweise für die Zulassung zum praktischen Teil der staatlichen Prüfung geprüft.

Zur Orientierung sind hier Zahlen dazu angegeben, wie viele Fälle jeweils in welchem Semester mindestens zu dokumentiert werden sollten, damit die Gesamtzahlen erreicht werden können.

Ein Entscheidung über die Vollständigkeit wird am letzten Tag vor dem Beginn des Prüfungszeitraums getroffen.

<b>1.</b>	<b>Beratung Schwangerer mit mindestens 100 vorgeburtlichen Untersuchungen</b> 1. Semester: >30 2. bis 4. Semester jeweils 15-20
<b>2.</b>	<b>Überwachung und Pflege von mindestens 40 bis 60 Frauen während der Geburt</b> 2. Semester: >20 3.-6. Semester. jeweils >10
<b>3.</b>	<b>Durchführung von mindestens 40 Geburten durch die studierende Person selbst</b> 3. Semester: >10 4.-6 Semester: jeweils >10
<b>4.</b>	<b>Aktive Teilnahme an Steißgeburten:</b> 1. – 6. Semester: >1-2, 6. Semester Simulation
<b>5.</b>	<b>Durchführung des Scheidendammschnittes und Einführung in die Vernähung der Wunde</b> 5. bis 6. Semester, so oft wie möglich, 7. Semester Simulation
<b>6.</b>	<b>Überwachung und Pflege von 40 gefährdeten Schwangeren, Frauen während der Geburt und Frauen im Wochenbett</b> 3. bis 6. Semester: jeweils >10
<b>7.</b>	<b>Überwachung und Pflege, einschließlich Untersuchung von mindestens 100 Frauen im Wochenbett und 100 gesunden Neugeborenen</b> 3. Semester: >30, 3- bis 6. Semester: jeweils >15
<b>8.</b>	<b>Überwachung und Pflege von Neugeborenen, einschließlich Frühgeborenen, Spätgeborenen sowie von untergewichtigen und kranken Neugeborenen</b> 4. bis 6. Semester, so oft wie möglich
<b>9.</b>	<b>Pflege pathologischer Fälle in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b> 3. bis 6. Semester: so oft wie möglich
<b>10.</b>	<b>Einführung in die Pflege pathologischer Fälle in der Medizin und Chirurgie</b> 1. - 6. Semester: so oft wie möglich
	<b>Zusätzlich:</b>

<b>11.</b>	<b>Wochenbettbesuche (3x2 aufeinanderfolgende Tage, 3x1 Tag)</b> 3. – 6. Semester
------------	--

Beratung der Schwangeren und vorgeburtliche Untersuchung: Anamnese und Gespräch, Beratung nach Bedarf, Palpation und Betrachtung des Bauches, Auskultation der KHT, ggfs. CTG, andere Untersuchungen, z. B. Laboruntersuchungen/Probengewinnung

Überwachung und Pflege von Frauen während der Geburt:

Mindestens einstündige Betreuung der Frau incl. pflegerischer Maßnahmen und Überwachungsmaßnahmen, bei mindestens 20 der Betreuungen sollte es tatsächlich zur Geburt kommen, der Geburtsmodus spielt keine Rolle (außer primäre Sectio), Geburten, die unter Durchführung der Geburt eingetragen wurden, können hier nicht eingetragen werden

Durchführung von Geburten:

Umfassende Betreuung der Gebärenden unter Aufsicht nach Ausbildungsstand, Anleitung der Frau insbesondere während der Austrittsphase, ggfs. Dammschutz, Entwicklung der Plazenta, Erstversorgung p.p., Kaiserschnitte können hier nicht eingetragen werden.

Durchführung des Scheidendammschnitts und Vernähung unter ärztlicher Aufsicht.

Überwachung und Pflege von gefährdeten Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen.

Fallangemessene pflegerische Betreuung und Überwachungsmaßnahmen mindestens für eine Stunde .

Überwachung und Pflege einschl. Untersuchung von Wöchnerinnen und Neugeborenen.

Gemeinsam oder getrennt:

Pflegerische und diagnostische Maßnahmen, Beratung der Wöchnerin

Pflegerische und diagnostische Maßnahmen, Anleitung der Eltern

Überwachung Pflege von Neugeborenen

Pflege von path. Fällen in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Einführung in der Pflege pathologischer Fälle in der Medizin und Chirurgie

**JEDE BETEILIGUNG AN DER VERSORGUNG ENTSPRECHENDER FÄLLE**

NACHWEIS DER 100 SCHWANGERENUNTERSUCHUNGEN UND BERATUNGEN

lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme	lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme
1.			26.		
2.			27.		
3.			28.		
4.			29.		
5.			30.		
6.			31.		
7.			32.		
8.			33.		
9.			34.		
10.			35.		
11.			36.		
12.			37.		
13.			38.		
14.			39.		
15.			40.		
16.			41.		
17.			42.		
18.			43.		
19.			44.		
20.			45.		
21.			46.		
22.			47.		
23.			48.		
24.			49.		
25.			50.		

lfid. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme	lfid. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme
51.			76.		
52.			77.		
53.			78.		
54.			79.		
55.			80.		
56.			81.		
57.			82.		
58.			83.		
59.			84.		
60.			85.		
61.			86.		
62.			87.		
63.			88.		
64.			89.		
65.			90.		
66.			91.		
67.			92.		
68.			93.		
69.			94.		
70.			95.		
71.			96.		
72.			97.		
73.			98.		
74.			99.		
75.			100.		

## ÜBERWACHUNG UND PFLEGE VON 40 FRAUEN SUBPARTAL

lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme	lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme
1.			26.		
2.			27.		
3.			28.		
4.			29.		
5.			30.		
6.			31.		
7.			32.		
8.			33.		
9.			34.		
10.			35.		
11.			36.		
12.			37.		
13.			38.		
14.			39.		
15.			40.		
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					

### DURCHFÜHRUNG VON 40 GEBURTEN

Ifd. Nr.	Datum	Geburtsmodus / Besonderheiten	Geburtenbuchnummer	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				



ÜBERWACHUNG UND PFLEGE VON 40 GEFÄHRDETEN SCHWANGEREN,  
GEBÄRENDEN UND WÖCHNERINNEN

lfd. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme	lfd. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme
1.			26.		
2.			27.		
3.			28.		
4.			29.		
5.			30.		
6.			31.		
7.			32.		
8.			33.		
9.			34.		
10.			35.		
11.			36.		
12.			37.		
13.			38.		
14.			39.		
15.			40.		
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					

UNTERSUCHUNG VON 100 WÖCHNERINNEN UND GESUNDEN NEUGEBORENEN

lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme	lfd. Nr.	Datum	Handzeichen oder Unterschrift Hebamme
1.			26.		
2.			27.		
3.			28.		
4.			29.		
5.			30.		
6.			31.		
7.			32.		
8.			33.		
9.			34.		
10.			35.		
11.			36.		
12.			37.		
13.			38.		
14.			39.		
15.			40.		
16.			41.		
17.			42.		
18.			43.		
19.			44.		
20.			45.		
21.			46.		
22.			47.		
23.			48.		
24.			49.		
25.			50.		

lfd. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme	lfd. Nr.	Datum	Unterschrift Hebamme
51.			76.		
52.			77.		
53.			78.		
54.			79.		
55.			80.		
56.			81.		
57.			82.		
58.			83.		
59.			84.		
60.			85.		
61.			86.		
62.			87.		
63.			88.		
64.			89.		
65.			90.		
66.			91.		
67.			92.		
68.			93.		
69.			94.		
70.			95.		
71.			96.		
72.			97.		
73.			98.		
74.			99.		
75.			100.		

### ANWESENHEITSLISTEN 1.-4. STUDIENJAHR

Ist jedem Turnus der Praxisanleitung / Kreißsaalleitung und am Ende des Studienjahrs der Studiengangskoordination zur Unterschrift vorzulegen!

1. Studienjahr

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Handzeichen/Unterschrift				
Oktober																																				
November																																				
Dezember																																				
Januar																																				
Februar																																				
März																																				
April																																				
Mai																																				
Juni																																				
Juli																																				
August																																				
September																																				

**Zeichenerklärung:**

- F = Frühdienst
- S = Spätdienst
- Z = Zwischendienst
- N = Nachtdienst
- U = Urlaub
- = freie Tage
- Theorie grün
- Praxis blau
- Krank rot
- Externate orange

**Anzahl Fehltage 1. Studienjahr durch Krank oder Freistellung:**

2.Studienjahr

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Handzeichen/Unterschrift					
Oktober																																					
November																																					
Dezember																																					
Januar																																					
Februar																																					
März																																					
April																																					
Mai																																					
Juni																																					
Juli																																					
August																																					
September																																					

**Zeichenerklärung:**

- F = Frühdienst
  - S = Spätdienst
  - Z =  
Zwischendienst
  - N =  
Nachtdienst
  - U = Urlaub
  - = freie  
Tage
- Theorie grün**
  - Praxis blau**
  - Krank rot**
  - Externate orange**

**Anzahl Fehltage 2. Studienjahr durch Krank oder Freistellung:**

3. Studienjahr

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Handzeichen / Unterschrift					
Oktober																																					
November																																					
Dezember																																					
Januar																																					
Februar																																					
März																																					
April																																					
Mai																																					
Juni																																					
Juli																																					
August																																					
September																																					

**Zeichenerklärung:**

- F = Frühdienst
- S = Spätdienst
- Z = Zwischendienst
- N = Nachtdienst
- U = Urlaub
- = freie Tage
- Theorie grün
- Praxis blau
- Krank rot
- Externate orange

**Anzahl Fehltage 3. Studienjahr durch Krank oder Freistellung:**

4. Studienjahr

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	Handzeichen /Unterschrift	
Oktober																																	
November																																	
Dezember																																	
Januar																																	
Februar																																	
März																																	
April																																	

**Zeichenerklärung:**

F = Frühdienst

S = Spätdienst

Z = Zwischendienst

N =

Nachtdienst

U = Urlaub

- = freie

Tage

**Theorie grün**

**Praxis blau**

**Krank rot**

**Externate orange**

**Anzahl Fehltage 4. Studienjahr durch Krank oder Freistellung:**

**Anzahl Fehltage  
insgesamt:**